

## **Brief des Aufsichtsratsvorsitzenden**

Mainz, 8. April 2026

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2025 war für BioNTech ein erfolgreiches. Wir haben entscheidende Schritte gemacht, um das Unternehmen dem Ziel näherzubringen, bis 2030 ein Multi-Produkt-Unternehmen zu werden. Heute steht BioNTech auf einem starken Fundament – strategisch wie finanziell. Zu den wichtigsten Entwicklungen im vergangenen Jahr zählen die Partnerschaft mit Bristol Myers Squibb (BMS), die Übernahme von Biotheus sowie die weiterhin führende Rolle von Comirnaty im COVID-19-Impfstoffmarkt. Dank der robusten Liquiditätsposition ist BioNTech sehr gut aufgestellt, ihre erfolgreiche Entwicklung im Jahr 2026 fortzusetzen.

Im März 2026 haben wir bekanntgegeben, dass der Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. Ugur Sahin, und Chief Medical Officer Prof. Dr. Özlem Türeci nach 18 Jahren, in denen sie BioNTech aufgebaut haben, den Staffeln weitergeben und das Unternehmen zum Jahresende verlassen werden. Mit BioNTechs einzigartiger Onkologie-Pipeline, den erfolgreichen strategischen Übernahmen und Partnerschaften sowie einer klaren Strategie für die Zukunft ist BioNTech bereit für die nächste Wachstumsphase. Wir sind Ugur Sahin und Özlem Türeci zutiefst dankbar und werden auch künftig eng mit ihrem neuen Unternehmen zusammenarbeiten.

### **Langfristige Strategie nach der COVID-19-Pandemie**

BioNTech ist heute so gut aufgestellt, weil das Unternehmen konsequent einer langfristigen Strategie gefolgt ist, die bereits nach dem Erfolg des ersten kommerziellen Produkts Form angenommen hat. Kurz nach den ersten erfolgreichen Jahren mit Comirnaty hat BioNTech klare strategische Prioritäten definiert, um das nächste Kapitel des Unternehmens zu gestalten, verbunden mit dem Anspruch, bis 2030 ein Unternehmen mit mehreren zugelassenen Produkten zu werden.

Die Vision von BioNTech ist klar: Forschung in greifbare Therapieerfolge übersetzen, besonders im Bereich der Onkologie. In den vergangenen Jahren hat das Unternehmen seine Pipeline systematisch ausgebaut – durch interne und externe Innovation, einschließlich strategischer Unternehmensentwicklung und Lizenzvereinbarungen sowie Übernahmen. Die Einlizenzierung von Punitamig und die anschließende Übernahme von Biotheus, samt der Pipeline mit Kandidaten in frühen Entwicklungsphasen, ist nur ein Beispiel für diesen Fokus. BioNTech hat seine führenden Kandidaten identifiziert, die das Potenzial haben, als Kombinationspartner den aktuellen Behandlungsstandard für viele Patientinnen und Patienten mit unterschiedlichen soliden Tumoren zu verbessern.

Punitamig gehört zu diesen führenden Assets. Gemeinsam mit BMS erwartet BioNTech, bis Ende dieses Jahres acht laufende globale klinische Phase-3-Studien zu Punitamig zu haben. Dies unterstreicht das disruptive Potenzial dieses Kandidaten in der Onkologie.

Vor dem Hintergrund der außergewöhnlichen Entwicklung von BioNTech und unseres Ziels, das volle Potenzial auszuschöpfen, wird das Unternehmen seinen Ansatz in den Bereichen Kapitalallokation, risikobasierte Entscheidungsfindung und operative Exzellenz weiter schärfen.

## **Einstieg in die Kommerzialisierungsphase aus einer Position der Stärke**

BioNTech geht gestärkt und voller Tempo in die nächste Phase. Wir sehen verschiedene Chancen, nachhaltigen Wert zu schaffen, indem wir hochinnovative onkologische Produkte weltweit für Patientinnen und Patienten verfügbar machen. Die Partnerschaft von BioNTech mit BMS ist für Punitamig sowohl strategisch als auch operativ von großer Bedeutung. Sie ermöglicht es BioNTech, diesen führenden Kandidaten breiter und schneller zu entwickeln. Gleichzeitig erlaubt sie es BioNTech, eine kommerzielle Organisation fokussiert und nachhaltig aufzubauen.

Mit einem Bestand an Zahlungsmitteln und Wertpapieranlagen von 17,2 Mrd. EUR zum Jahresende 2025 verfügt BioNTech über die notwendigen Ressourcen, um in die nächste Wachstumsphase zu investieren. Zugleich ist es aus unserer Sicht essenziell, dass BioNTech eine disziplinierte Herangehensweise an die Ressourcenallokation beibehält. Darüber hinaus prüfen Aufsichtsrat und Vorstand kontinuierlich Maßnahmen, die es uns ermöglichen, Kapital an die Aktionärinnen und Aktionäre zurückzuführen und zugleich die Flexibilität zu wahren, attraktive Wachstumschancen zu verfolgen.

## **Ergänzende Expertise für BioNTechs nächste Wachstumsphase**

Der Vorstand wurde weiter mit Kompetenzen gestärkt, die für die anstehende Kommerzialisierungs- und Skalierungsphase von zentraler Bedeutung sind. Ramón Zapata wurde im Juli 2025 zum Chief Financial Officer ernannt. Kylie Jimenez übernahm im März 2026 die Funktion der Chief People Officer. Im Rahmen des geplanten Übergangs nach dem Ausscheiden von Ugur Sahin und Özlem Türeci hat der Aufsichtsrat eine umfassende internationale Suche nach deren Nachfolgern eingeleitet. Ziel ist es, die bestmöglichen Personen zu finden, die BioNTech durch diese nächste Phase führen.

Die Weiterentwicklung des Unternehmens spiegelt sich auch auf Ebene des Aufsichtsrats wider. Wir beabsichtigen, den Aufsichtsrat um Expertise in den Bereichen klinische Entwicklung sowie Vertrieb und Vermarktung zu ergänzen. Daher schlagen wir vor, den Aufsichtsrat von sechs auf acht Mitglieder zu erweitern. Für die neuen Sitze schlagen wir die Wahl von Dr. Susanne Schaffert und Prof. Dr. Iris Loew-Friedrich vor. Beide Kandidatinnen verfügen über ein tiefes Verständnis des biopharmazeutischen Marktes und der für unser Unternehmen zentralen klinischen Entwicklungsphasen. Zur Sicherung von Kontinuität und Erfahrung schlagen wir darüber hinaus die Wiederwahl von Prof. Dr. Anja Morawietz, und Prof. Dr. Rudolf Staudigl vor. Auch ich stelle mich zur Wiederwahl auf, um BioNTech über 2026 hinaus weiter zu begleiten.

Außerdem bitten wir Sie um Ihre Zustimmung zur Erneuerung des genehmigten Kapitals. Die bestehende Ermächtigung wurde erfolgreich für einen wichtigen strategischen Schritt genutzt – die Übernahme von CureVac. Das neue genehmigte Kapital soll sicherstellen, dass BioNTech auch weiterhin über die notwendige finanzielle Flexibilität verfügt, um Wachstumschancen zu nutzen. Der Vorschlag sieht eine Ermächtigung in Höhe von 50 % des Grundkapitals vor, wobei wir uns freiwillig dazu verpflichtet haben, den Ausschluss des Bezugsrechts auf maximal 10 % zu begrenzen und damit Ihre Interessen als Aktionärinnen und Aktionäre besonders zu schützen.

Diese Tagesordnungspunkte werden wir Ihnen auf unserer virtuellen ordentlichen Hauptversammlung am 15. Mai 2026 vorstellen, zu der ich Sie herzlich einlade. Das virtuelle Format hat sich als effektiv und ressourceneffizient erwiesen und ist besonders für unsere internationale Aktionärsbasis dienlich. Daher schlagen wir vor, die Ermächtigung zur Durchführung virtueller Hauptversammlungen um zwei Jahre zu verlängern.

Mit unserer attraktiven Pipeline – von führenden Assets bis hin zu frühen Produktkandidaten, einschließlich der neu erworbenen Assets von Biotheus – starken Partnern und einer soliden finanziellen Basis war BioNTech nie besser positioniert, ihre Mission in der Onkologie zu erfüllen und sich bis 2030 zu einem Multi-Produkt-Unternehmen zu entwickeln, das gleichermaßen Wert für Patientinnen und Patienten sowie Aktionärinnen und Aktionäre schafft.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen in BioNTech.

Mit freundlichen Grüßen,

Helmut Jeggle